

## **Gemeinde Güster**

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Mittwoch, den 11.02.2015;  
Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

##### Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Wolgast, Heike

##### Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kagrath, Diethard

Pigorsch, Willi

Prüß, Georg

Rehmet, Detlef

Rusch, Michael

Schneider, Uwe

Töpfer, Franz

##### Schriftführerin

Gönningen, Ann-Kristin

#### **Abwesend waren:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 08.12.2014
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bebauungsplan Nr. 17 für das Gebiet: "Südlich der Straße Am Dorfplatz, Flurstück 67/6" als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss
- 7) Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet: "Nördlich der Straße Am Prüfsee, westlich Dorfstraße, Grundstück Alte Schule" als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss
- 8) Projekt: Ein(e) Dorfschreiber(in) für Güster
- 9) Verschiedenes
- 13) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung um den Punkt Vertragsangelegenheiten (nichtöffentlich) erweitert werden muss.

Zudem wird der TOP „Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung“ auf das Ende der Tagesordnung verlegt.

Die Reihenfolge der TOP verschiebt sich somit.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Güter beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt Vertragsangelegenheiten (nichtöffentlich).

**Abstimmung:**            Ja: 13            Nein: 0            Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

#### **Beratung:**

Herr Burmester schlägt vor, die TOP 10 (Personalangelegenheiten), 11 (Grundstücksangelegenheiten) und 12 (Vertragsangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Eine Aussprache hierzu ist nicht gewünscht.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Güter beschließt, die TOP 10, 11 und 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Abstimmung:**            Ja: 13            Nein: 0            Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Niederschrift vom 08.12.2014**

Frau Gönningen erklärt, dass in der Niederschrift vom 08.12.15 die Abstimmungsergebnisse der TOP 13 und 14 korrigiert werden müssen.

Die gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter ist in diesem Falle gleich zusetzen

mit der Zahl der Anwesenden zu Beginn der Sitzung.  
Zum Zeitpunkt der Tagesordnungspunkte waren alle Gemeindevertreter anwesend.

Die Befangenheit eines Gemeindevertreters wirkt sich ausschließlich auf die Stimmenzahl aus.

Die Änderung hat jedoch keine Auswirkung auf das Abstimmungsergebnis.

#### **4) Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester erklärt, dass

- in Bezug auf Breitband erst eine Quote von 38 % erreicht ist. Es fehlen ca. 100 Verträge. Am 23.03.2015 um 17.00 Uhr soll hierzu noch einmal eine Infoveranstaltung im Sitzungsraum mit den Stadtwerken stattfinden.
- das Bauvorhaben in der „Alten Schule“ fast abgeschlossen ist. Es fehlen nur noch einige Restarbeiten.

#### **5) Einwohnerfragestunde**

Herr Hahn erklärt, dass er zu seinem Brief, welcher an die Gemeindevertretung gerichtet war, noch einige Ergänzungen hat.

Er betont noch einmal, dass es gerade für die ältere Generation wichtig ist, den Sitzungsraum durch den Durchbruch zum Nachbarraum zu vergrößern.

Herr Burmester erklärt, dass hier noch Alternativen geprüft und besprochen werden.

Es wird die Frage gestellt, wann die Prioritätenliste, die der Bau- und Wegeausschuss erstellt wollte fertig ist.

Herr Egge erklärt, dass noch 4 Straßen zu begehen sind. Dann kann mit der Liste begonnen werden. Diese wird dann der Gemeindevertretung vorgelegt.

Es wird die Frage gestellt, was die Gemeinde gegen den Antrag der Bahn auf eine Doppelspurenbefahrung bzgl. des Lärmschutzes unternimmt.

Herr Burmester und Herr Gesche erklären, dass hierzu ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet wird, in das die Gemeinde mit einbezogen wird. Vorerst muss abgewartet werden.

Es wird die Frage gestellt, wann die Abwägung der Stellungnahmen zu den einzelnen Verträgen und B-Plänen durch die Gemeindevertretung erfolgt. Es wird angemerkt, dass einige Interessen in Bezug auf B-Plan Nr. 12a nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Es werden einige Beispiele genannt.

Herr Pigorsch schlägt vor, die angesprochenen Themen und Punkte noch einmal im Bau- und Wegeausschuss zu besprechen.

Es wird diskutiert.

Herr Burmester erklärt, dass die Punkte nun mit dem Planer und dem Grundstückseigentümer zusammen besprochen und ausgearbeitet werden sollten.

Herr Pigorsch erklärt, dass noch Bauschuttreste hinter dem Kindergarten liegen.

Diese sollten dort schnellstmöglich entsorgt werden.  
Herr Burmester versichert, dass sich darum gekümmert wird.

**6) Bebauungsplan Nr. 17 für das Gebiet: "Südlich der Straße Am Dorfplatz, Flurstück 67/6" als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss**

**Beratung:**

Herr Gesche ist befangen und verlässt zur Beratung den Sitzungsraum.

Für das Grundstück Am Dorfplatz 4, Flurstück 67/6 der Flur 3, Gemarkung Güster soll der Bebauungsplan Nr. 17 aufgestellt werden. Planungsinhalt ist eine innerörtliche Nachverdichtung und die Ausweisung eines weiteren Baufensters im südlichen Grundstücksbereich, zur Errichtung eines weiteren Wohngebäudes. Die gewerbliche Nutzung im nördlichen Grundstücksbereich soll beibehalten werden. Weiterhin werden Teile des angrenzenden Flurstückes 62/7 der Flur 3, Gemarkung Güster mit in den Plangeltungsbereich einbezogen um hier zukünftig die Zufahrten und Zugänge zu regeln.

Die Kostenübernahme der Planungskosten trägt der Grundstückseigentümer, eine entsprechende Erklärung liegt bereits vor.

Das Bebauungsplanverfahren kann im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden, da es sich bei dem Gebiet um einen überplanten Innenbereich handelt.

1. Für das Gebiet: „Südlich der Straße Am Dorfplatz, Flurstück 67/6“ wird der Bebauungsplan Nr. 17 aufgestellt. Planungsziel ist eine innerörtliche Nachverdichtung und die Ausweisung einer weiteren Baufläche im hinteren Grundstücksbereich sowie die Regelung der Zufahrten und Zugänge.

Die genaue Gebietsabgrenzung ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Begründung soll der Architekt und Planer Hans-Jörg-Johannsen / Dassendorf beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB wird nach § 13 (2) BauGB i.V. mit § 13a (2) BauGB abgesehen.
5. Gemäß § 13 (3) BauGB i.V. mit § 13a (2) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3(2) BauGB, welche Arten umweltbezogener Information verfügbar sind, abgesehen.
6. Der Gemeinde entstehen durch diese Maßnahme keine Folgekosten.

### Abstimmungsergebnis:

<b>Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertreter/innen</b>	<b>Davon anwesend</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Stimmenenthaltung</b>
<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>		

### Abwesenheit:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Herr Michael Gesche

7) **Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet: "Nördlich der Straße Am Prüßsee, westlich Dorfstraße, Grundstück Alte Schule" als Bauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss**

Die Gemeinde Güster beabsichtigt einen Anbau für ein Mehrzweckgebäude an der Alten Schule zu errichten. Hierzu wurde eine Bauvoranfrage bei der Kreisverwaltung gestellt, die Voranfrage wurde abgelehnt, mit der Begründung, das Bauvorhaben fügt sich aufgrund der Bebauungstiefe nicht in die nähere Umgebung ein.

Um dieses Bauvorhaben realisieren zu können ist die Aufstellung eines Bauungsplanes erforderlich. Planungsziel ist eine innerörtliche Nachverdichtung und die Ausweisung eines Baufensters für die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes.

Das Bauungsplanverfahren kann im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden, da es sich bei dem Gebiet um einen überplanten Innenbereich handelt.

Herr Burmester verweist noch auf den nichtöffentlichen Teil, indem noch die Alternativmöglichkeiten besprochen werden.

Sollte jedoch keine Alternative in Betracht kommen, wird der B-Plan benötigt. Es wird diskutiert.

Man ist zu dem Ergebnis gekommen, den TOP auf die nächste Sitzung zu verlegen.

8) **Projekt: Ein(e) Dorfschreiber(in) für Güster**

**Beratung:**

Herr Burmester erklärt, dass vom Förderverein der Vorschlag gemacht wurde, ein/e Dorfschreiber/in einzustellen, die die Geschichte und die Chroniken des Dorfes wieder aufarbeitet und besondere Geschehnisse beschreibt.

Er liest hierzu den „Antrag“ vom Förderverein vor.

Als mögliche Dorfschreiberin würde Frau Maren Lisson in Frage kommen. Sie ist ehemalige Journalistin und bringt das erforderliche ehrenamtliche Engagement mit.

Für Ihre Arbeit würde Frau Lisson eine Aufwandsentschädigung von 500,00 € jährlich erhalten. Diese Kosten würde die Gemeinde tragen. Evtl. entstehende Mehrkosten trägt der Förderverein.

Herr Rehmet merkt an, dass dies auch von Vorteil in Bezug auf die Internetpräsen-  
sents sein könnte.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, Frau Maren Lisson als Dorfschreiberin zu beschäftigen. Die jährliche Aufwandsentschädigung beträgt 500,00 €.

**Abstimmung:**            Ja: 12            Nein: 0            Enthaltung: 1

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**9)            Verschiedenes**

Herr Töpfer verweist auf die Beratung in einer früheren Sitzung, in der beschlossen wurde über den Kauf einer Lore zu beraten. Diese sollte den Kulturpfad erweitern.

Herr Rehmet und Herr Burmester erklären, dass bisher noch keine entsprechende Ausschusssitzung statt gefunden hat.

Herr Rehmet erklärt, dass die nächsten Ausschusssitzungstermine festgelegt werden sollten.

Zuletzt gibt Herr Gesche bekannt, sein Mandat als Gemeindevertreter aus persönlichen Gründen nieder zu legen. Er erklärt, dass sein Nachrücker Herr Hajo Dinter sein wird.

**13)            Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Burmester stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

---

Wilhelm Burmester  
Vorsitzender

---

Ann-Kristin Gönningen  
Schriftführung